

# LICHTSPIELE IM SAUNAAUFZUG

WERNER BECK



entspannten (Berg-)wanderung bis hin zum kompletten Fitness- und Aktivprogramm.

Als besonders lohnenswert empfiehlt sich ein Ausflug zum Schliersee. Kleiner und beschaulicher als der benachbarte Tegernsee, lädt dieses Gewässer im Hochsommer zum Baden und Schwimmen oder zum Bootfahren ein. Die umliegenden Almen und Berge bieten zahlreiche Ziele für Wanderer und Bergsportler aller Kategorien mit herrlichen Ausblicken in die Bergwelt bis hin zu den Dreitausendern der Zentralalpen. Ein halbstündiger Spaziergang oder eine Bergbahnfahrt auf die Schliersbergalm belohnt den Besucher neben einer guten Brotzeit oder Kaffee und Kuchen mit einem großartigen Panoramablick über See und Berge.

Der gleichnamige Ort Schliersee am Seesufer gilt als besonderes Schmuckstück



der Region. „Lüftl“-bemalte Häuser und Gasthöfe mit geranien-geschmückten Holzbalkonen und Holzschnitzereien sowie kunstvoll geschmiedete Zunft- und Gasthauschilder zeugen von der über Jahrhunderte gelebten bäuerlichen Tradition und Handwerkskunst. Berühmt ist das Bauernhof- und Wintersportmuseum des Doppel-Olympiasiegers Markus Wasmeier, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das bäuerliche Kulturgut zu erhalten und in all seinen Facetten erlebbar zu machen. Und auf dem Kirchhof findet man besonders schöne Werke

der Kunstschmiedekunst, eiserne Grabkreuze mit kuriosen Familiennamen wie „Siebzehnrübl“ oder „Zipfelmayer“.

Schliersee, wo wie überall in Bayern Bier als Grundnahrungsmittel gilt, überrascht aber auch mit einer „Bavarian Malt Whisky Destillerie“. Neben der Whiskyproduktion werden hier auch feine Obstbrände und diverse Accessoires angeboten.



Rund 50 km südöstlich von München präsentiert sich das Urlaubsland Bayern von seiner schönsten Seite. Wer im Tegernseer Land, etwa 50 Kilometer südöstlich von München, einen Schönwettertag auskosten darf, findet alle Postkartenklichees von Oberbayern und der bayerischen Lebensart mehr als bestätigt:

Hohe Berge und idyllische Seen, blühende Wiesen und duftende Wälder, durchzogen von rauschenden Bächen; herausgeputzte Dörfer mit blumengeschmückten Bauernhäusern, prächtige Gasthäuser und lauschige Biergärten, eine frische Maß Bier und eine deftige Brotzeit, und über alledem der weiß-blaue bayerische Himmel – hier hat der Spruch „Leben und leben lassen“ seinen Ursprung.

In dieser Bilderbuchregion finden Urlauber und Tagesausflügler Erholungsangebote für jeden Geschmack, von der



## Vitalwelt Schliersee

Im letzten Winter wurde Schliersee um eine weitere Gäste-Attraktion bereichert: Am 26. 12. 2008 wurde die vitalwelt Schliersee, die Sauna- & Wellnesswelt monte mare Schliersee, nach über eineinhalb Jahren Bauzeit eröffnet.

„Fünf leistungsstarke Partner bieten Ihnen unter einem Dach ein einzigartiges Angebot „Rund um das Thema Wellness, Gesundheit, Vitalität“ – sei es ein vergnüglicher Tag mit den Kindern im Fami-



lienbad, die Seele baumeln lassen bei einer entspannenden Ayurveda Behandlung, den Körper in Form bringen mit neuesten Fitnessgeräten, nach einem anstrengenden Tennismatch in der attraktiven Sauna relaxen, beste medizinische Betreuung unter dem Aspekt der ganzheitlichen Betrachtung der Osteopathie – oder ein Konzertbesuch im Veranstaltungssaal – die vitalwelt Schliersee lässt keine Wünsche offen! Ein Restaurant/Cafè mit traumhaftem Blick auf den See sorgt für Ihr leibliches Wohl.

Die vitalwelt Schliersee – ein Anziehungspunkt für Jung und Alt, für Einheimische und Gäste. Ein Ort der Begegnung. Freuen Sie sich mit uns auf die vitalwelt Schliersee.“

Dieses Zitat des Schlierseer Ersten Bürgermeisters Franz Schnitzenbaumer beschreibt das Angebot dieses neuen Wellness- und Erlebnisbades.

## Überzeugendes Konzept

Planer, Erbauer und Betreiber der Anlage ist die monte mare Bäderbetriebsgesellschaft mbH mit Hauptverwaltung in Rengsdorf im Westerwald. Diese Unternehmensgruppe bietet tourismusabhängigen Gemeinden mit überalterten Bäderanlagen und somit schwindender Besucherakzeptanz ein komplettes Leistungspaket „aus einer Hand“: Von der professionellen Standortanalyse über die Planungsleistung bis hin zur gesamten Bauausführung und späterem Betrieb der Anlage. Das monte mare-Konzept „Planen – Bauen – Betreiben“ hat sich vielfach bewährt. Sämtliche von der Unternehmensgruppe realisierten Projekte haben in der Vergangenheit die wirtschaftlichen Prognosen erfüllt oder sogar übertroffen. Mittlerweile betreibt monte mare zehn Bade-



und Wellness-Anlagen in Deutschland, darunter auch ein Indoor-Tauchzentrum in Rheinbach.

monte mare beschäftigt ein Team aus Spezialisten für Analyse und Beratung, Entwicklung/Planung, Bauausführung, Betrieb und Marketing. Mit eigenen Architekten, großer Planungs- und CAD-Abteilung, mit Fachleuten für Schwimmbadtechnik, Bau- und Elektrotechnik sowie Marketingexperten ist die Gruppe bestens für ihre Aufgaben aufgestellt.

## Architektur als Erlebnis



Das Architekturkonzept des modernen Bauwerks, das direkt am See liegt, überzeugt sowohl außen wie innen. Die Anlage bietet dem Gast wirklich alles Erdenkliche „für eine gelungene Pause vom Alltag“. Die Ausstattung im Detail:

- 25-Meter-Schwimmbecken mit Massage- und Sprudelliegen (30 °C)
- Sole-Außenbecken mit Sprudelgrotte (32 °C)
- Großzügige Liegeflächen im Innen- und Außenbereich (mit See- und Bergpanorama)
- 50-Meter-Großrutsche „Black Hole“ mit Licht- und Soundeffekten
- Whirlpool (35 °C)
- Wärmeliegen
- Solarien
- Textil-Dampfbad
- Großzügige Kinderlandschaft mit interaktiven Wasserspielgeräten (34 °C)
- Wellness & Beauty-Bereich
- Elegant gestaltete Aufenthaltsräume und Gastronomie-Bereich.

## Der Sauna-Aufzug – Optisches Highlight mit sicherer Technik

Damit die Gäste der vitalwelt Schliersee alle Bereiche der weitläufigen, mehrgeschossigen Anlage bequem erreichen können, wurde das Bauwerk mit vier Aufzugsanlagen ausgestattet.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung der Stadt Schliersee mit einer

Aufzugs-Service Firma wurde die Firma Berchtenbreiter GmbH aus Rieblingen mit der Komplettlieferung von vier Standard-Hydraulikaufzugsanlagen von ihrem Kunden beauftragt:

Geliefert und eingebaut wurden ein Saunaaufzug/Traglast 1100 kg, ein Altbau-Lastenaufzug/Traglast 1000 kg sowie zwei Personenaufzüge/Tragkraft 675 kg für den Wellnessbereich.

Nach Einschaltung des Investors wurden durch die Architekten der monte mare Gruppe einige substantielle Änderungswünsche umgesetzt. Bei drei Anlagen sollte auf Grund des Wasserspiegels die Schachtgrube auf 150 mm begrenzt werden. Der zur Verfügung gestellte Schachtkopf war auf 2800 mm reduziert.

Auch wenn der Aufzugsbauer alle erdenklichen Designanforderungen der Architektur realisieren mag, sind dennoch die Mindestanforderungen an die von der Überwachungsbehörde geforderten Standards zu erfüllen, bevor die Konformität erklärt werden kann. In diesem

Falle waren dies insbesondere die Schutzmaßnahmen wegen der geringen Schachtgruben- und Schachtkopfhöhen, wie:

- zusätzliche Inspektionsfahrtenschalter, die den temporären Schutzraum in der Schachtgrube herstellen
- zusätzliche Schachttürkontakte, die bei Entriegelung der Schachttüren mittels Dreikant die Anlage stillsetzen
- Resetfunktion in der Steuerung und Schalter im Schacht
- Puffer kontaktgesichert und in den elektrischen Sicherheitskreis eingeschlossen unterhalb des Fahrkorbes







Meiller Aufzugtüren GmbH, München) empfängt ihn überraschend das Licht. Der Blick geht zur Kabinendecke, wo der Benutzer des Aufzugs sein Spiegelbild im reizvollen Farbenspiel betrachten kann. Interessant es ist sicher auch für alle, die sich an ihren Physikunterricht erinnern, zu beobachten, wie in den verschiedenen Lichtfarben die Originalfarben der Badekleidung oder auch Hauttöne verändert dargestellt werden.

Neben den optischen Effekten im Lift wurde eine weitere Idee des Betreibers monte mare umgesetzt: Der Aufzugspassagier wird während der Fahrt auch durch entspannende Klänge positiv stimuliert und vom Kabinendach her umgeben den Saunabesucher aromatische Düfte.

### Aufzugstechnik und Wellness

Der Saunaaufzug in der vitalwelt Schliersee ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie

durchdachte Architektur bzw. gezielter Einsatz von Licht in Kombination mit Musik und angenehmen Düften das menschliche Wohlbefinden steigern kann. So kann der Besucher dieses Erlebnisbades sich nicht nur im warmen Thermalwasser oder im Dampfbad entspannen, auch die Fahrt im Saunaaufzug setzt positive Impulse frei.

Die Wirtschaftskrise hat erfreulicherweise die Mittelständler in der Aufzugsbranche nicht so hart getroffen wie in anderen Wirtschaftsbereichen. Viele Aufzugsbauer oder Komponentenhersteller haben alle Hände voll zu tun. Wer so hart arbeitet, hat sich zwischendurch etwas Erholung und Entspannung verdient. Ein Besuch in der vitalwelt Schliersee oder in den weiteren neun Bädern der monte mare Gruppe wäre auch für alle Gestressten aus der Aufzugsbranche – auch im Winter – einen Urlaubstag wert.

- umfangreiche Gefahrenanalyse und Hinweise für die mit der Wartung beauftragten Aufzugsmonteure
- Schutzgeländer auf dem Kabinendach klappbar und ebenfalls in den Sicherheitskreis eingebunden, damit bei Revisionsarbeiten nur langsam mit Inspektionsfahrt gefahren werden kann.

Zu der technischen Herausforderung kam ferner der Wunsch des Architekten, alle Glas-Wandfelder des Saunaaufzugs mit wechselfarbigem LED-Licht zu beleuchten. Die spiegelpolierte Edelstahl-Lichtdecke wurde mit zusätzlichen LED-Spots ausgerüstet. Der Boden des Lifts ist mit dem im Gebäude verlegten Naturstein ausgestattet. Die Aufgabe wurde vom Aufzugsbauer Berchtenbreiter überzeugend gelöst. Das mittelständische Unternehmen hat sich als Komponentenhersteller, insbesondere von hochwertigen Kabinenausstattungen und -beleuchtungen, bereits über Jahre bewährt.

Die Fahrt in diesem Aufzug wird durch die rasch wechselnden Farben der Beleuchtung für den Fahrgast zum Erlebnis. Schon beim Öffnen der Aufzugstüren (von

